



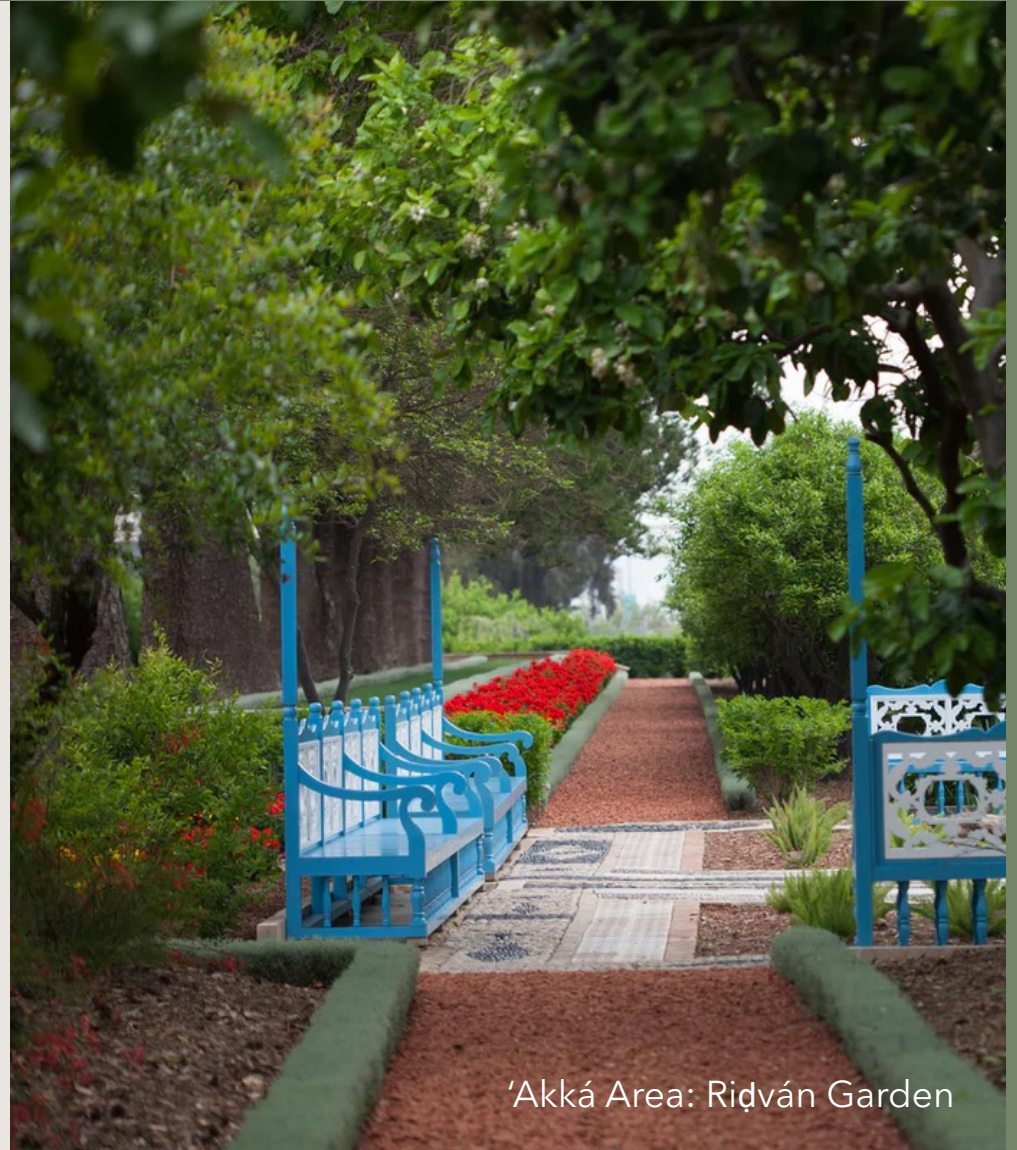
# ANDACHT

Zum Thema „Dienst“

# 1.

Jedem von euch ist es zur Pflicht gemacht, sich in einem Beruf - einem Handwerk, Gewerbe und dergleichen - zu betätigen. Wir haben eure Tätigkeit bei solcher Arbeit gnädiglich zum Rang des Dienstes an Gott, dem Wahren, erhoben. Denkt in euren Herzen über die Gnade und den Segen Gottes nach und sagt Ihm Dank des Abends und des Morgens. vergeudet eure Zeit nicht mit Faulheit und Müßiggang. Beschäftigt euch mit dem, was euch und anderen nützt. So ist es verordnet in diesem Sendschreiben, von dessen Horizont die Sonne der Weisheit und des Wortes widerstrahlt.

Baha'u'llah, Botschaften aus Akka 3:22



'Akká Area: Riḍván Garden



## 2.

Jedem von euch ist es zur Pflicht gemacht, sich in einem Beruf - einem Handwerk, Gewerbe und dergleichen - zu betätigen. Wir haben eure Tätigkeit bei solcher Arbeit gnädiglich zum Rang des Dienstes an Gott, dem Wahren, erhoben. Denkt in euren Herzen über die Gnade und den Segen Gottes nach und sagt Ihm Dank des Abends und des Morgens. vergeudet eure Zeit nicht mit Faulheit und Müßiggang. Beschäftigt euch mit dem, was euch und anderen nützt. So ist es verordnet in diesem Sendschreiben, von dessen Horizont die Sonne der Weisheit und des Wortes widerstrahlt.

Abdu'l-Bahá, Tablets zum Göttlichen Plan 2:2

# 3.

Wisse, dass dir in diesem Leben nichts nützt außer  
Flehen und Rufen zu Gott, Dienst in Seinem Weinberg  
und Verharren in Seinem Dienst mit einem Herzen voller  
Liebe.

[Abdu'l-Bahá in Göttliche Lebenskunst 14:2](#)



# 4.

Lasst jeden Morgen besser sein als den Abend davor und jeden neuen Tag reicher werden als den gestrigen. Des Menschen Vorzug liegt im Dienst und in der Tugend, nicht im Prunk des Wohllebens und des Reichtums. Habt acht, dass eure Worte rein sind von eitlen Wahn und weltlichen Lüsten und eure Taten von List und Argwohn. Vergeudet nicht den Reichtum eures kostbaren Lebens im Verfolg böser, verderbter Neigung, noch lasst eure Mühe völlig in der Förderung eurer eigenen Interessen aufgehen. Seid großzügig in Tagen der Fülle und geduldig in der Stunde des Verlustes.

Abdu'l-Bahá





# 5.

O Meine Diener!

Ihr seid die Bäume Meines Gartens. Ihr müsst edle, köstliche Früchte tragen, euch und anderen zum Nutzen. Darum soll sich jeder einem Gewerbe oder einem Beruf widmen, denn darin liegt das Geheimnis des Wohlstandes, o ihr Einsichtigen! Der Erfolg hängt von den Mitteln ab, und Gottes Gnade soll euch allgenügend sein. Bäume, die keine Frucht tragen, waren seit je fürs Feuer bestimmt und werden es allezeit sein.

Bahá'u'lláh, Verborgenen Worte, Persisch 80



# 6.

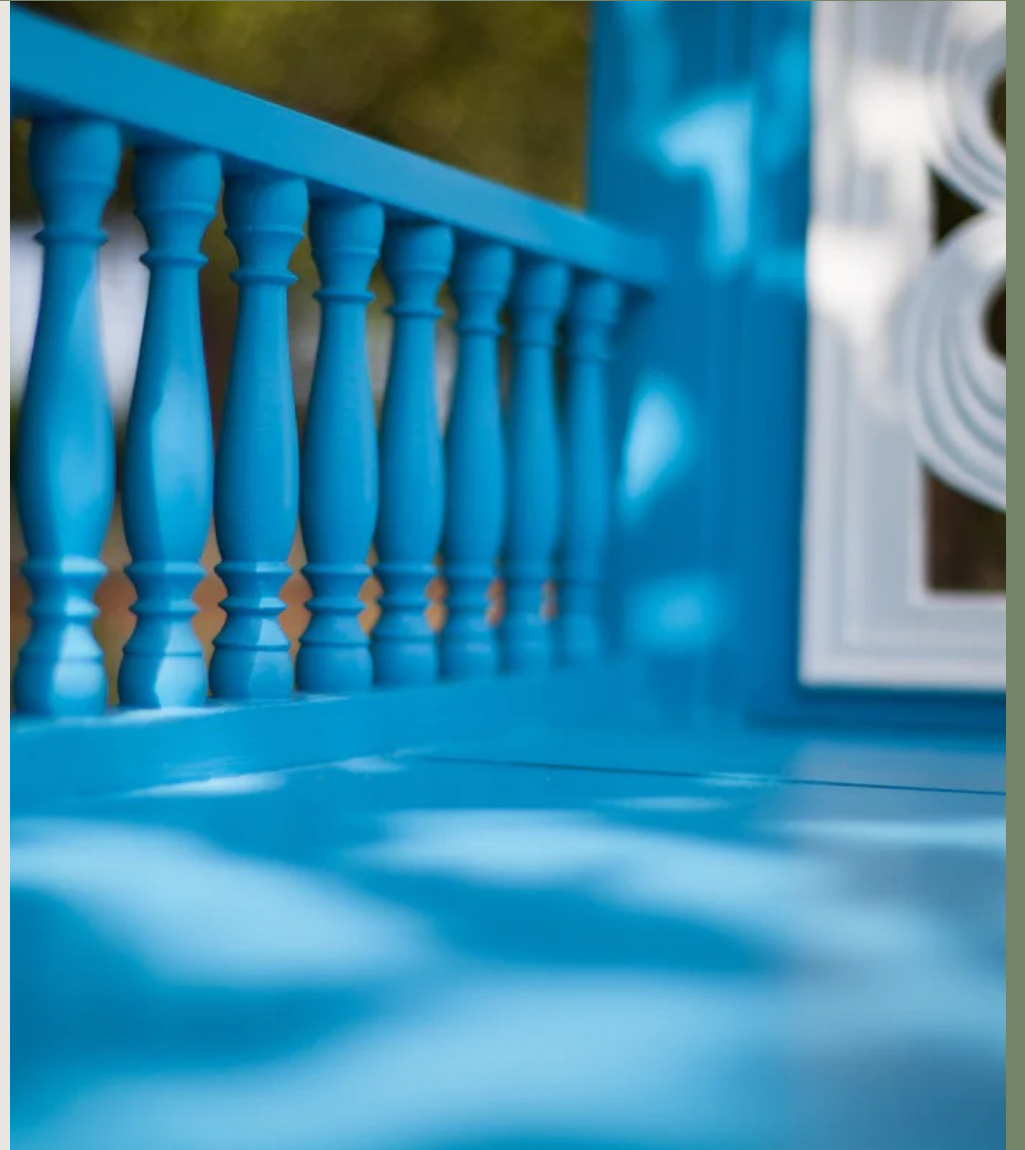
Strebet darum, dass eure Taten tagtäglich wundervolle Gebete seien. Wendet euch zu Gott und versucht immer, zu tun, was recht und edel ist. Unterstützt die Armen, richtet die Gefallenen auf, gebt den Bekümmerten Trost, bringt Heilung für die Kranken, stärkt die, die in Ängsten sind, befreit die Unterdrückten, macht den Hoffnungslosen Hoffnung und beschützt die Verlassenen!

Abdu'l-Bahá, Ansprachen in Paris 26

# 7.

Im Bahá'í-Glauben werden Künste, Wissenschaften und alle Arbeit als Gottesdienst erachtet. Ein Mensch, der etwas, sei es auch nur ein Stück Notizpapier, nach seinem besten Können herstellt und dabei bewusst alle seine Kräfte darauf richtet, es zu vervollkommen, preist damit Gott. Kurz, alle Bemühungen und Anstrengungen, die ein Mensch macht, sofern sie von ganzem Herzen kommen und er von den höchsten Beweggründen und dem Willen dazu getrieben wird, der Menschheit zu dienen, sind Gottesdienst. Gott dienen heißt der Menschheit dienen und den Nöten der Menschen abhelfen. Dienst ist Gebet.

Abdu'l-Bahá in Göttliche Lebenskunst 39:2

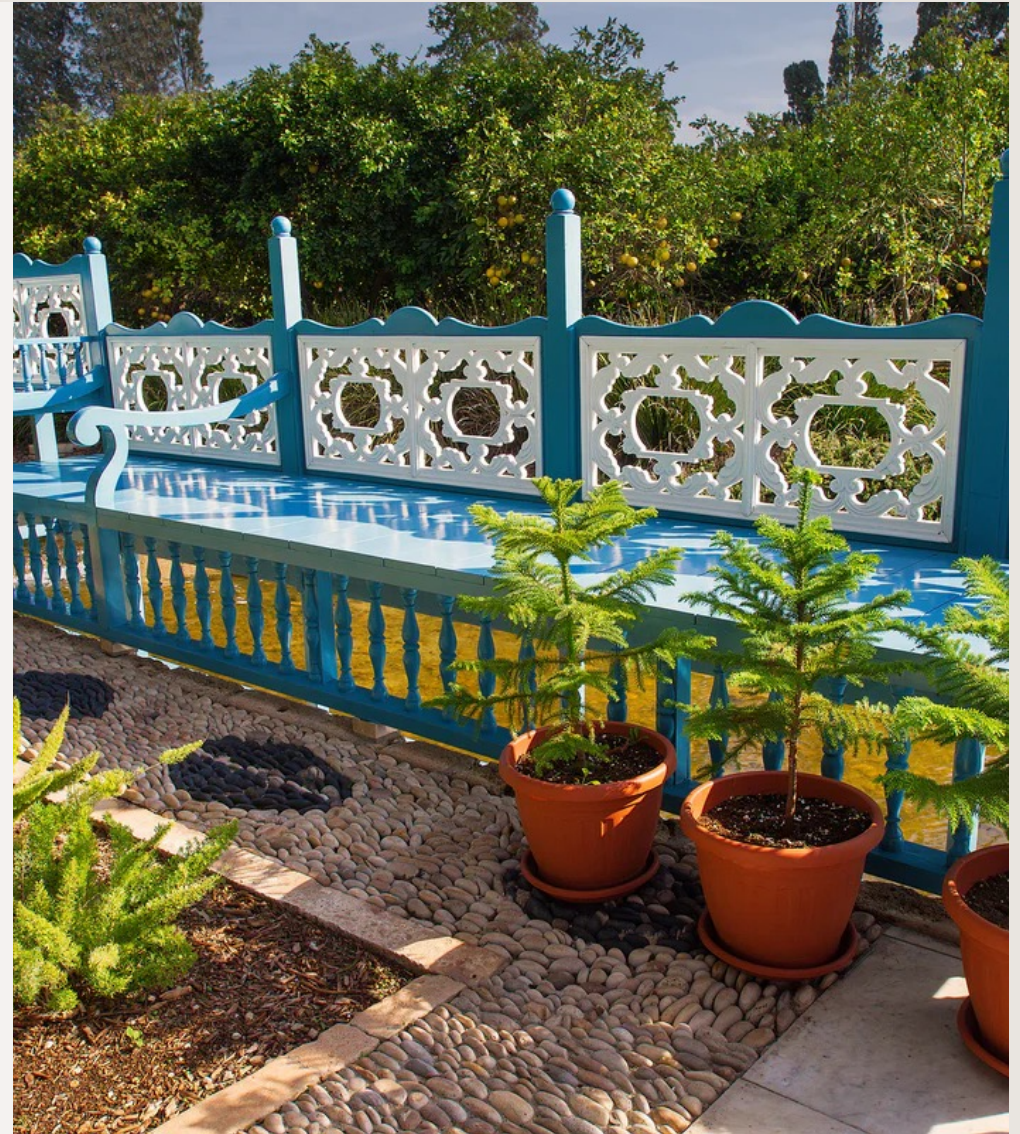




# 8.

Wie Sie zweifellos gehört haben, haben in Persien Tausende (Baha'í) ihr Leben auf diesem Pfad geopfert und Tausende von Häusern wurden zerstört. Ungeachtet dessen haben wir nicht resigniert. Bis jetzt streben wir weiter voran und strengen uns jeden Tag aufs Neue an. Warum? Weil Liebe zum Frieden nicht lediglich dem Verstand entspringt, sondern auch einer Überzeugung, die auf Glauben beruht, denn sie gehört zu den ewigen Wahrheiten Gottes. Daher setzen wir all unsere Kräfte ein und lassen Eigeninteressen, Ruhe, Bequemlichkeit und selbst die Sorge um unsere eigenen Alltagsgeschäfte beiseite, weil wir diesen edlen Beweggrund als das Fundament der Religionen Gottes betrachten. Es ist ein Dienst für das Königreich Gottes. Es trägt dazu bei, ewiges Leben zu erreichen und ist das wichtigste Mittel, um in das Reich des Barmherzigen zu gelangen.

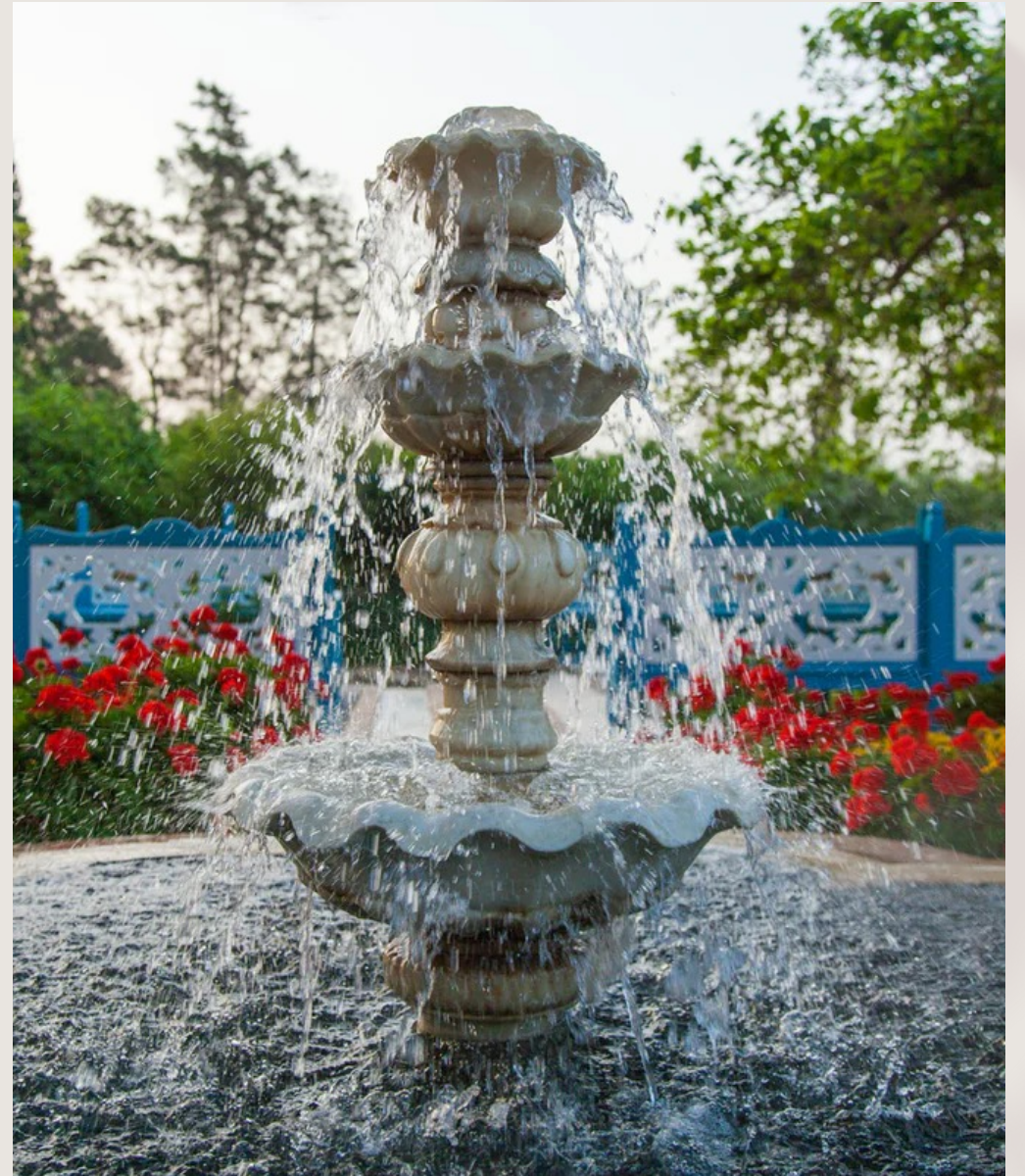
'Abdu'l-Bahá - Sendbriefe an die Zentralorganisation für einen dauernden Frieden



# 9.

Wie Ihrer aller Leben deutlich erkennen lässt, muss Andacht - wie notwendig sie auch für das innere Leben des Menschen und wie entscheidend sie für die geistige Entwicklung ist - auch zu Taten führen, die dem inneren Wandel äußeren Ausdruck verleihen.

*Universales Haus der Gerechtigkeit, 18.12.2014*





Danke.